



Fotos: Libelle Kärnten (2), HANNES WALLNER

Einsam und allein: Das Mädchen musste in 2750 Meter Seehöhe am Großvenediger auf Hilfe warten

18-Jährige per Hubschrauber in 2750 Meter Seehöhe befreit

Bei Gewitter drei Stunden in Gondel auf die Helfer gewartet

Diese drei Stunden wird eine 18-jährige Osttirolerin nie vergessen: Die junge Frau war in der Gondel einer Materialseilbahn in 2750 Meter Seehöhe am Großvenediger hängen geblieben. Kurze Zeit später zog ein Gewitter durch. Die 18-Jährige musste mittels Hubschrauber aus ihrer misslichen Lage befreit werden.

„Wirklich Hut ab, dass die junge Frau so gefasst reagiert hat“, lobt Einsatzleiter

VON CHRISTIAN ROSENZOPF

Friedrich Steiner von der Bergrettung Prägraten.

Das Drama hatte am Montag gegen 13 Uhr seinen Lauf genommen: Die 18-jährige Patricia S., die im

Deferegger Haus in Prägraten arbeitet, war mit der Seilbahn allein in Richtung Tal zur Johanneshütte unterwegs, als die offene Gondel wegen eines Defekts stehen blieb. Sofort schlug das Hüttenpersonal Alarm.

„Wir haben dann Bergführer Sepp losgeschickt, um die Lage zu erkunden. Der Frau ging es Gott sei

Dank gut. Wir waren dennoch in Sorge, weil ein Gewitter im Anzug war“, erzählt Friedrich Steiner.

Schließlich wurde der Polizeihubschrauber „Libelle“ aus Klagenfurt angefordert, um Bergretter Siegfried Kratzer zur Gondel abzuseilen. „Wir mussten vorher noch einmal zwischenlanden, weil das Gewitter dazwischen gekommen ist“, so Libelle-Pilot Josef Samonig.

Zum Glück zog das Unwetter rasch vorbei, und Patricia konnte nach knapp drei Stunden befreit werden. Die junge Frau ist wohlauf.



„Das Gewitter war zum Glück rasch vorbei. Dem Mädchen ist in der Gondel nichts passiert.“

Einsatzleiter Friedrich Steiner

▲ In dieser Gondel musste die junge Frau warten, bis sie vom Hubschrauber-Team geborgen wurde. ▶



Kärnten + Osttirol aktuell

● Beim Abbiegen

in Villach hat ein Autofahrer (28) ein Moped übersehen. Die Lenkerin (17) wurde schwer, eine am Sozius mitfahrende 16-Jährige leicht verletzt.

● Ein Finger abgetrennt

wurde einem Kraftfahrer aus Udine bei Ladearbeiten in Hermagor. Der Italiener wurde in das Klinikum Klagenfurt geflogen.

● Etliche Tausend Euro

wurden in einem Carport in Seeboden aus einem Pkw gestohlen. Ein 62-Jähriger hatte das Geld dort in einem Kuvert versteckt gehabt.

● In der Gail landete

bei Strassen (Osttirol) ein Osttiroler (18) mit dem Pkw. Er kletterte selbst aus dem Auto und wurde ins Spital eingeliefert.

Badeunfall: Zustand des Opfers kritisch

Ärzte im Klinikum Klagenfurt ringen nach einem Badeunfall am Silbersee weiter um das Leben eines Urlaubers aus Bosnien: „Er hat ein massives Lungenödem und wird künstlich beatmet.“ Wie berichtet, hatten zwei Kärntner den 25-Jährigen geborgen.

Handys, Laptops, Bargeld gestohlen

Einbrecher waren wieder auf Beutezug: In der Nacht auf Dienstag brachen die Täter in ein Firmengebäude in Seeboden ein und stahlen zwei Handys und Münzgeld. Auch in Bleiburg schlugen Unbekannte in einer Firma zu. Sie flüchteten mit zwei Laptops.